

Papilio®-ElternClub Tag 3

Handreichung zur Durchführung

Modul III Kommunikation mit den Eltern				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	ab 8.30 Uhr	III.0 <u>Ankommen, informelle Gespräche</u>	Siehe Modul I	Kaffee, Tee, Brezeln oder Kekse = Stehempfang, Flipchart A Herzlich Willkommen.
Die TN sind sich über die Rahmenbedingungen der Gruppe bewusst. Die TN kennen die Struktur des Fortbildungstages.	9.00 Uhr 15 Min.	III.1 <u>Anfang und Ankommen</u> <u>7 Minuten Schweigen:</u> - Die SL lädt die TN ein sich bequem auf Ihrem Platz nieder zu lassen und gemeinsam mit ihr 7 Minuten zu schweigen. Zuruffrage: darauf, ohne dass dies in der Gruppe diskutiert wird. <ul style="list-style-type: none">○ Für mich war das Schweigen...○ Mitteilen möchte ich...	Die TN teilen von sich persönlich etwas mit und erhalten dadurch wieder ihren Platz in der Gruppe. Schweigen kann für die TN schwierig sein, weil sie es nicht gewohnt sind in ihrer Rolle als Erzieherinnen. Als SL gilt es nur zuzuhören und die Aussagen nicht zu kommentieren.	Namensschilder Flipchart B

Modul III				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<ul style="list-style-type: none"> - Im nächsten Schritt gibt die SL Hinweise auf bereits bestehende Regeln und bespricht evtl. Veränderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Struktur des Tages - Ziele des Seminars und des Tages <p>Nach dem heutigen Seminartag werden Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> o Ihre Haltung im Umgang mit Eltern miteinander reflektiert haben o Formulierungen für die Kommunikation mit Eltern gemeinsam geübt haben o Sich über Ressourcen der Eltern ausgetauscht haben <p>die Würdigung der positiven Absichten der Eltern kennen gelernt und geübt haben</p>	<p>Bei der Formulierung der Ziele für den Tag sollte es der SL gelingen, die Erzieherinnen einzuladen miteinander im Kontakt zu sein, um sich über die Arbeit mit Eltern im ElternClub auszutauschen.</p> <p>Die TN erhalten Informationen über den Aufbau und die Ziele. Sie können dadurch einzelne Schritte im Seminarverlauf einordnen.</p> <p>Die TN würden sich sonst unbewusst ständig mit den fehlenden Informationen auseinandersetzen.</p> <p>Die Arbeitsergebnisse werden anhand der Ziele überprüfbar.</p>	Flip C

Modul III				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Die TN sind sich bewusst, welche Beobachtungen sie bei der Aufgabe gemacht haben.	9.15 Uhr 25 Min.	<p>III.2 <u>Aufgabe am Ende des letzten Seminartag zu heute</u></p> <p><u>Gespräch und Austausch zur Aufgabenstellung:</u></p> <p>„Ich lade Sie ein, sich beim Gespräch mit den Eltern selbst zu beobachten, z.B. bei Tür- und Angelgesprächen beim Abholen und Bringen der Kinder, bei Gesprächsterminen oder bei Elternabenden.“</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Eltern haben auf meine Aussagen / Fragen reagiert... ○ Auf Fragen / Aussagen der Eltern habe ich reagiert... <p>Die TN sollen Ihre Erfahrungen austauschen und miteinander im Gespräch darüber sein. Die SL würdigt die Beiträge und lässt diese ohne Bewertung oder Beurteilung stehen.</p>		<p>Gespräch</p> <p>Flip D</p>
Die TN haben Ihre Haltung gegenüber Eltern reflektiert und bewusst gemacht.	9.40 Uhr 60 Min.	<p>III.4 <u>Haltung der ElternClub Begleiterin gegenüber Eltern</u></p> <p><u>Partner Übung zu zweit</u> A ist Elternclub Begleiterin und wählt für sich eine Partnerin aus, die sich bereiterklärt, als B in die Rolle eines Elternteils zu gehen.</p> <p>Schritt 1: Die SL bitte die Teilnehmerinnen sich schweigend</p>	B erhält nur in der Vorstellung von A den Namen und die Persönlichkeit des Elternteils. B muss nichts darüber erfahren.	Blätter / Karten und Stifte

Modul III

Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>gegenüberzustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - A stellt sich den Elternteil aus ihrer Praxis vor und lässt alle Gedanken und Gefühle kommen, die sie durch die Begegnung mit B in der Rolle des Elternteils wahrnimmt: - Nach 3 Minuten schreiben A und B alle Gedanken und Gefühle auf, die in dieser Zeit gekommen sind. - Im Anschluss wird das Blatt bewusst von beiden zur Seite gelegt. <p>Schritt 2: Die SL bittet die Teilnehmer sich vorzustellen, alle Gedanken und Gefühle in der Begegnung mit dem Gegenüber wären nicht mehr vorhanden. Sie bittet die TN sich wieder gegenüberzustellen und die Gedanken und Gefühle wahrzunehmen, die nun kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Was nehmen Sie wahr ○ Was sehen sie, was fühlen sie, was klingt in Ihnen an. <p>Diese Übung dauert 3 Minuten ohne aufschreiben.</p> <p>Schritt 3: Austausch im Zweiergespräch: Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn Sie Ihre Aufzeichnung betrachten, ○ was fällt Ihnen auf? ○ was hat sich gegebenenfalls verändert? ○ was ist gleich geblieben? 	<p>Die TN bleiben in der Zweiergruppe zusammen.</p>	

Modul III				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Transfer auf die Ebene Haltung gegenüber Eltern in der professionellen Arbeit		<p>Arbeit im Plenum: <u>Zweifelderfragen:</u> In der linken Hälfte der Metaplantafel wird zunächst folgende Frage bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist mir wichtig, den anderen von meinem/ unseren Gespräch mitzuteilen... <p>Im Anschluss soll auf der rechten Seite zu einer weiteren Frage gearbeitet werden (diese ist zunächst abgedeckt):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Erkenntnisse ergeben sich für den Umgang mit Eltern? 		<p>Metaplantafel</p> <p>Vorlage für die Gestaltung der Tafel ist in den Flipchartvorlage E angegeben).</p>
	10.30 15 Min.	Pause		

Modul III				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
TN haben ihr Kommunikationsverhalten bezüglich der Verwendung von sollen, dürfen und müssen reflektiert. TN haben alternative Formulierung zur Verfügung.	10.45 Uhr 60 Min.	III.5 <u>Modalverben in der Kommunikation</u>		Arbeitsblatt 1 Modul 3 =Tag 3
	20 Min.	<u>Einzelarbeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen Sie die Aussagen auf Ihrem Arbeitsblatt. - Finden Sie Formulierungen, wie Sie den gleichen Inhalt anders ausdrücken können. - Schreiben Sie diese in der rechten Spalte auf. 		
	15 Min.	<u>Plenum:</u> Die SL liest die Formulierung der linken Spalte vor und bittet die TN, ihre alternativen Formulierungen vorzulesen. Die anderen sollen diese auf sich wirken lassen.		
	15 Min.	<u>Gespräch:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bei welchen Formulierungen fühlen Sie sich eingeladen und motiviert? ○ Bei welchen Formulierungen fühlen Sie sich nicht eingeladen oder abgeholt? 	Diese Gesprächsrunde soll in einer wertschätzenden, entspannten Runde ablaufen.	
10 Min.	Zuruffrage: <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Erkenntnisse ergeben sich für den Umgang mit den Eltern? 	Flipchart F		

Modul III				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	11.45 Uhr 45 Min.	<p>III.6 <u>Integration der vorausgegangenen Inhalte am Beispiel eines Informationsgesprächs mit einem Elternteil</u></p> <p><u>Arbeit in Dreier Gruppen:</u></p> <p>Die SL bittet die TN anhand des Beispiels ganz konkret ein Gespräch zwischen der ElternClub-Begleiterin und dem jeweiligen Elternteil vorzubereiten. In Stichpunkten sollen die TN einen kurzen Gesprächsleitfaden erstellen.</p> <p>Arbeitsauftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereiten Sie anhand der vorgegebenen Situation das Gespräch mit den Eltern vor: - Bedenken Sie dabei die Aspekte, die wir bisher erarbeitet haben. 	Die TN sollen nicht mit der Anweisung, „wir machen ein Rollenspiel“ in die Erarbeitung des Gesprächs gehen, sondern vielmehr einen Gesprächsleitfaden mit den wesentlichen Informationen zum ElternClub erstellen.	4 Fallbeispiele In den Arbeitsblätter 3a und b Tag 3 = Modul 3 (3a für Nord-Deutschland, 3b für Südd.) Flip G
	12.30 Uhr 90 Min.	Mittagspause		
Die TN vertiefen ihre Kenntnisse. Die TN haben reflektiert, woran sie erkennen, dass das Kind einen Entwicklungsschritt gemacht hat.	14.00 Uhr 60 Min.	<p>III.7 <u>Integration der vorausgegangenen Inhalte am Beispiel eines Informationsgesprächs mit einem Elternteil</u></p> <p>Spielerisches Ausprobieren des Gesprächs in Dreier Gruppen – Metapher „Sandburgen bauen“</p> <p>Die SL lädt die TN ein, sich in Ihrer Gruppe von vor der Mittagspause wieder zusammen zu finden und das Gespräch in der folgenden Weise zu üben. Dabei bittet Sie darum, dass die TN jeweils nach 20</p>	Sandburg bauen ist eine Metapher für das Rollenspiel. Die SL erläutert, dass im Seminar Sandburgen der Kommunikation gebaut werden können. Wenn sie nicht gefällt, kann man einfach wieder von vorne	

Modul III				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Die TN kennen die Möglichkeit, die positive Absicht hinter einem Verhalten zu würdigen, statt das Verhalten bei den Eltern zu kritisieren.	10 Min.	<p>Die SL erzählt ein praktisches Beispiel, welche die Grundannahme verdeutlicht und zum 5. Treffen des ElternClubs passt.</p> <p><u>Schritt 2: Frage zum Gespräch miteinander:</u> Was denken Sie könnten mögliche Antworten der Mutter sein, um die Situation zukünftig zufriedenstellend zu gestalten.</p> <p>Anschließend erklärt die SL anhand des Beispiels die einzelnen Schritte dieser Kommunikationsform.</p> <p><u>Theorie-Input:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Kommunikationsform: <ul style="list-style-type: none"> ○ Benennen des Verhaltens ○ Vermutung über die positive Absicht ○ Würdigung der positiven Absicht ○ Alternativen eröffnen oder erfragen, die die positive Absicht besser erreichen als das bisherige Verhalten. <p><u>Schritt 3: Einzelarbeit und Austausch zu Zweit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Situationen fallen Ihnen ein, in denen Sie über das Verhalten von Eltern verwundert oder irritiert waren. ○ Tauschen Sie sich mit Ihrer NachbarIn kurz über die positive Absicht dahinter aus. 	der positiven Absicht los.	Vorbereitung, wird nicht an TN ausgegeben.
	10 Min.	<p><u>Schritt 4: Gespräch im Plenum</u> Zuruffrage:</p>		

Modul III				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	16.35 Uhr 25 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Situationen fallen Ihnen ein, in denen Kinder sich hinter einem Verhalten zeigen, welches uns nicht erklärbar ist – und vermutlich eine positive Absicht dahinter steckt. <p><u>Schritt 5: Einzelarbeit und Austausch im Plenum</u> Lesen Sie das Elterntreffen 5 im Überblick und überlegen Sie, wo uns die Erkenntnis – Hinter jedem Verhalten steckt eine positive Absicht – in der Arbeit mit dem Thema „Mit Kindern die Welt entdecken“ nützlich sein kann.</p>		Flip J Erzieherinnen- heft S. 51 ff.
Die TN sind sich der Inhalte und Ergebnisse des heutigen Tages bewusst und haben diese reflektiert.	17.00 Uhr	<p>III.9 <u>Zusammenfassung und Abschluss:</u></p> <p>Integration der Inhalte: Arbeitsauftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Am heutigen Tag war für mich besonders wichtig... <p>Ausblick auf den nächsten Seminartag.</p>		Flip K